

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Bundesministerin
Frau Manuela Schwesig
BMFSFJ
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Berlin, den 16. März 2015

Gesetz zur Gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Sehr geehrte Frau Bundesfamilienministerin,

„Wirklichkeit und Visionen, Strategien für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit“ so lautete der Titel unserer 22. Bundeskonferenz der kommunalen Frauenbüros im Januar 2014, den Sie in Potsdam eröffneten.

Gut ein Jahr später wurde aus einer Vision Wirklichkeit. Gegen viele Widerstände aus der Politik und Verbänden ist die Einführung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft und Verwaltung erfolgreich umgesetzt worden. Gratulation!

Die Quote ist ein Meilenstein zur Gleichberechtigung und ein Schritt zur gleichen Teilhabe von Frauen und folgt dem Grundsatz der tatsächlichen Verwirklichung des Grundgesetzes Artikel 3, Absatz 2.

Die ca. 1.600 kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Deutschland sehen sich durch Sie, Frau Ministerin, in ihrer Arbeit bestärkt und unterstützt und bedanken sich für Ihr Engagement der

Sprecherinnengremium

- Petra Borrmann**
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 42 21 - 99 11 87
petra.borrmann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 61 - 28 27 62
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**
Bezirksamt Pankow von Berlin
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Frauenbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**
Landkreis Wolfenbüttel
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 31 - 8 42 53
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Carmen Muñoz-Berz**
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 22 91 - 90 81 15
carmen.munoz-berz@waldbroel.de
- Inge Trame**
Stadt Gütersloh
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 52 41- 82 20 80
inge.trame@gt-net.de
- Saskia Veit-Prang**
Landeshauptstadt Wiesbaden
Frauenbeauftragte
Tel 06 11 - 31 24 49
saskia.veit-prang@wiesbaden.de
- Gabriele Wenner**
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Tel 0 69 - 21 23 63 62
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

tatsächlichen Verwirklichung von Gleichstellung in unserer Gesellschaft.

Warum verdienen in Deutschland die Frauen durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer? Transparente Vergütungsstrukturen und Arbeitsbewertungsverfahren sind eine zentrale Voraussetzung, um die Lohnlücke endlich zu schließen.

Wir unterstützen die bundesweite Kampagne und Forderungen zum Equal Pay Day am 20. März 2015 unter dem Motto: „Transparenz – Spiel mit offenen Karten – Was verdienen Frauen und Männer?“.

Seit vielen Jahren wird darüber diskutiert, wie diese Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern reduziert werden können. Wir begrüßen die konkrete Umsetzung der Koalitionsvereinbarung und unterstützen ein Entgeltgleichheitsgesetz, um einen gesetzlichen Rahmen für die Beseitigung von Entgeltdiskriminierung zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen aller Sprecherinnen



Brigitte Kowas



Petra Borrmann